Textbook of Contact Dermatitis: alt bewährt und noch verbessert

Die dritte Auflage dieses seit neun Jahren existierenden Werkes bescheinigt den Autoren eine Aktualität, die gerade im Bereich der Kontaktallergien unabdingbar notwendig ist. Die als Sachkenner bekannten Autoren präsentieren eine Zusammenfassung von Themen zum Kontaktekzem, die in ihrer Vielfalt und Grundsätzlichkeit ihresgleichen sucht und schon durch die inhaltlich klare Strukturierung verdeutlicht wird.

Die Hypothesen zur Immunologie von allergischen und irritativen Kontaktekzemen sind mit sehr anschaulichen Abbildungen auch dem Nicht-Immunologen nachvollziehbar dargestellt. Photodynamische Kontaktreaktionen werden in drei Kapiteln ausführlich behandelt.

Beeindruckend ist das sehr gute Bildmaterial insbesondere in den Kapiteln 14, 15 und 21 (General Aspects; Clinical Aspects of Irritant Contact Dermatitis; Patch Testing). Im Kapitel 31 (Allergens from the Standard Series) werden die Allergene (Vorkommen, berufsdermatologische Relevanz und Literaturangaben) der Standard-Epikutantestreihe ausführlich besprochen.

Das Buch spricht jeden Dermatologen an, der seine Kenntnisse im Basiswissen zum Kontaktekzem aber auch bei speziellen Fragen zu berufsspezifischen Problemen in der täglichen Praxis erweitern möchte. Es stellt sowohl ein Lehrbuch als auch ein Nachschlagewerk dar und hilft dem Dermatologen bei der Erstellung zum Beispiel des Hautarztberichtes (Auswahl von Testsubstanzen bei Berufsgruppen, Testung berufsspezifischer Substanzen) wie auch dem Gutachter im Hinblick auf die Bewertung der Relevanz von Allergenen im beruflichen Umfeld. Herauszustellen sind dazu die Kapitel 39 und 40 (Skin Disease from Dental Materials; Plants and Plant Products). Jeder Gutachter kennt die Probleme der Epikutantestung und der daraus folgernden unfall-

versicherungsrechtlichen Bewertung gerade bei diesen Themenbereichen.

Für die tägliche Praxis besonders interessant sind die Kapitel 32 (Kosmetika und Hautreinigungsmittel), 34 (Kleidung) und 35 (Schuhe), weil Kontaktekzeme aus diesen Bereichen sehr oft vorkommen, gleichwohl aber häufig nicht ausreichende Kenntnisse über Kausalitäten bestehen (z.B. Biozide als Auslöser von Kontaktekzemen in Schuhmaterialien). Die Zusammenfassung von Test-Konzentrationen und Vehikeln zur Allergentestung im letzten

Kapitel rundet das überaus positive Gesamtbild des Buches ab.

Die Publikation gilt als internationales Standardwerk und bietet dem in der Praxis tätigen allergologisch interessierten und insbesondere berufsdermatologisch tätigen Dermatologen einen unerschöpflichen Fundus als Nachschlagewerk. Schade, dass dieses Werk nicht in deutscher Sprache vorliegt; die bei vielen bestehenden „Sprachbarriere“ verhindert die sehr weite Verbreitung des in englischer Sprache veröffentlichten Buches in der Praxis.

Dr. W. Wehrmann, Münster

Rycroft RJ, Menne T, Frosch PJ, Lepoittevin J-P, Eds. **Textbook of Contact Dermatitis**. Heidelberg: Springer, 2001. 1114 Seiten, € 186,18. ISBN 3-540-66842-X

Melatonin, Apfelessig und Bierhefe – brauchen wir das wirklich?

Nahrungsergänzungsmittel haben einen hohen Stellenwert für einen großen Teil der Verbraucher. Das vorliegende Werk, das von Andreas Hahn in Zusammenarbeit mit weiteren Ernährungswissenschaftlern verfasst wurde, erscheint in einer Buchreihe der Arbeitsgemeinschaft für pharmazeutische Verfahrenstechnik e. V. und wendet sich in erster Linie an Apotheker. Es ist jedoch auch für Mediziner überaus interessant, wird doch die Ernährungslehre in unserem Fach eher stiefmütterlich behandelt. Zentraler Teil des Werkes ist das vierte Kapitel, in dem die einzelnen Nahrungsergänzungsmittel, angefangen mit den Vitaminen und Spurenelementen über die bei uns nicht erhältlichen Hormone Melatonin oder Dehydroepiandrosteron bis hin zum Apfelessig monographisch mit Angabe der Wirkung sowie der Toxizität und einer abschließenden Bewertung, ob und in welchen Fällen eine Supplementierung gerechtfertigt erscheint, vorgestellt werden. Daneben enthält das Buch ein Kapitel über rechtliche Grundlagen sowie ausführliche Hinweise zur Ernährungsphysiologie mit Informationen, in welchen Lebenssituationen ein erhöhter

Nährstoffbedarf besteht, der eine Substitution erfordert. Gerade das Kapitel Ernährungsphysiologie, in dem unter anderem für die Nährstoffversorgung bedeutsame Effekte von Pharmaka auf den Magen-Darm-Trakt oder die Auswirkung von Pharmaka auf den Nährstoffmetabolismus dargestellt werden, ist von hoher Praxisrelevanz. Aber auch die Monographien der Nahrungsergänzungsmittel stellen für den klinisch tätigen Arzt eine Hilfe dar, seine durch Presse und Fernsehen oft verunsicherten Patienten kompetent zu beraten. Alles in allem handelt es sich bei „Nahrungsergänzungsmittel“ um ein überaus nützliches Werk, das uneingeschränkt empfohlen werden kann.

Dr. A. Niedermeier, München

Hahn A. **Nahrungsergänzungsmittel**. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, 2001. 286 Seiten, 60 Abbildungen, 35 Tabellen, € 62,40. ISBN 3-8047-1789-6